

Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1951)

Heft: 116

Artikel: Kampf gegen Rheuma und Gicht mit Dr. Engler's Diaren 50

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-930725>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hören augenblicklich auf und bleiben stundenlang, gelegentlich wochenlang verschwunden. Bei weiterer täglicher Uebung verschwinden Stasen und Atonieen völlig.

Die hier gezeichnete Behandlungsart ist einfach und leicht durchzuführen. Dass bei einem so vielgestaltigem Symptom wie dem Kreuzschmerz mit der nötigen Kritik in der Auswahl der Fälle verfahren werden muss, ist selbstverständlich. So müssen natürlich alle entzündlichen Erkrankungen

der Unterleibsorgane ausgeschlossen bleiben, was bei der Verschiedenartigkeit der Symptome dem behandelnden Arzt keine diagnostischen Schwierigkeiten verursachen wird. Bei den orthopädischen Erkrankungen sind diagnostische Irrtümer wohl möglich und der Erfolg bei ihnen unsicher. Z. T. ist auch bei ihnen die gymnastische Therapie kontraindiziert. Hält man sich aber an die oben aufgezeichneten Fälle, so wird der Erfolg gut sein und zum weiteren Ausbau dieser Therapie anregen.

ALLGEMEINE THERAPEUTISCHE RUNDSCHAU

Kampf gegen Rheuma und Gicht mit Dr. Engler's Diaren 50

Keiner weiss was Rheuma ist, aber fast jeder weiss wie Rheuma schmerzt.

Muskel-, Gelenkrheumatismus sind genau genommen verschiedene Krankheiten. Man fasst sie jedoch zusammen, weil die Leiden meistens dieselben Berufsklassen befallen und die gleichen schmerzhaften Beschwerden hervorrufen. Die tieferen Ursachen sind bei:

Muskelrheuma: Neigung zu Muskelgerinnungen bei elektrostatischen Schwankungen der Atmosphäre und Stoffwechselstörungen.

Bei *Gelenkrheuma:* Disposition oder Krankheitsbereitschaft zu Entzündungen in den Gelenken, wahrscheinlich hervorgerufen durch kleinste Lebewesen (Virus).

Bei *Gicht:* Stoffwechselstörungen in der Harnsäureausscheidung.

Dabei spielen die familiären Erbanlagen eine grosse Rolle für die Disposition zu Rheumatismus und Gicht. Aber auch die Lebensweise hat einen deutlichen Einfluss auf die Krankheit. Berufsleute, die ihre Gelenke überbeanspruchen oder in Feuchtigkeit und Kälte stehen, werden oft von Rheuma-Schmerzen befallen.

Unsere neuartige Heilmethode.

Das Neue tun und das Alte nicht lassen ist eine Grundidee des neuen Medikamentes. Natrium-Lithiumsalze der Salicylsäure sind die klassischen Medikamente, die schon unzählige Rheumatiker geheilt haben. Sie zeichnen sich aus durch gute Löslichkeit, setzen jedoch bei grossen Gaben die Alkalinität des Blutes herab. Klinische Versuche in Amerika und England in den Jahren 1943—46 und neuerdings in Zürich ergaben, dass bei einem (o-Oxybenzamid) auch nach reichlichen Dosen im abgeänderten Salicylsäurekörper, dem Salicylamid Blute keine freie Salicylsäure auftritt, also die Alkalireserve des Blutes nicht herabsetzt, jedoch

viel schlechter löslich ist als die früheren Salicylate. Um sowohl die guten Eigenschaften der alten wie der neuen Salicylpräparate auszunützen, werden in unsern Dragées die Salicylsäurekörper kombiniert.

Die gute schmerzstillende Wirkung aller Salicylsäureverbindungen bei rheumatischen Veränderungen schreibt man vor allem einem Abtötungseffekt von kleinsten Lebewesen zu.

Das neue Heilmittel wirkt nicht nur schmerzstillend, sondern löst auch die schmerzenden Harnsäurekristalle von den Häuten der Gelenke der Gichtkranken. Die Gicht ist ihrem Wesen nach keine Gelenkerkrankung, sondern eine typische Stoffwechselstörung. Die echte Gicht ist eine Ausscheidung von Harnsäure aus dem Blut in die Gelenke, da der Gichtkranke nicht imstande ist, durch seine Nieren die normale Tagesmenge von 1 g Harnsäure auszuschcheiden.

Die in so vielfältiger Form auftretenden rheumatischen Beschwerden erfordern logischer Weise zur gründlichen Erfassung und Heilung eine zusätzliche Kombination von Heilstoffen mit ganz verschiedenen Angriffspunkten.

Ein Zusatz von Coffein erzeugt die Erweiterung der feinen Blutgefässe, sodass die Medikamente rasch zur Heilwirkung gelangen.

Dem in kleinen Mengen vorhandenen negativ gebundenen Fisensalz schreibt man gute Wirkung (Katalyt) auf den Stoffwechsel zu.

Ein Pflanzenextrakt unterstützt zudem auf milde Weise die Befreiung von Schlacken auch im Darm.

Der die Medikamente enthaltende Kern der Dragées ist zudem mit einer *magenresistenten Schicht* umhüllt und ruft so auch bei empfindlichem Magen keinerlei Störungen hervor. Die Heilstoffe lösen sich somit erst im Dünndarm.

Das Medikament verursacht keine Uebelkeit, Ohrensausen oder Schwindel und ist unschädlich für Herz und Nieren.